

Für Schaden an heimlichen Orten. 357

Für Säulung in Gemächten / Frauen vnd Mannen / oder sonst in
Leib / da alle Scheerer an verzagen.

Nim Schwammwurz / Braumwurz mit den braunlechten Blü-
men / vnd Baldrian: Seuds wol mit Wein / vnd trinck stäts dar-
von. Vnd wann der Schad ist / daß man darzu kommen kan / vnd
fast vnrein ist / so wasche ihn auch damit. Wille dir zu starck seyn /
so seuds nur in Wasser / oder misch Wasser darunder / vnd thue
auch ein wenig Zeilosenwasser darzu. Diß ist des Nachrichters
von Strassburg heimlich Stück / damit er so groß Belt gewun-
nen hat.

Für Schaden an heimlichen Orten.

Für Schwamwehe.

Sud Bachungen in ein verdeckten Hafen vol Wassers /
damit wasch es auß / vnd laß dan den Dampf daruon an
die Scham gehen: Die bind hernach in ein new gewaschē
Tuch / dz thue 1. Tag acht oder zehen / alle Tag zwey mal. Doch
muß man es allweg wider fieden / vnd allweg in ein sauber Tüch-
lein einwicklen.

Für Geschwulst an der Scham.

Nim Boli Armeni ein halb Lot / Rosentwasser / Nachtschattens-
wasser / jedes ein halb Achttheil / das weiß auß drey Ebern / Gil-
genöl zwey Lot / klopffs alles wol vnder einander / legs mit zarten
Tüchlin vber.

Oder.

Nim Leinöl vnd Gilgenöl / jedes ein halb Lot / schmier den Scha-
den damit / wanns aber auff bricht / so nim Holzmaugolt / Wald-
mändlin / Wintergrün: Seuds / vnd wasche den Schaden damit /
vnd leg folgendes Pflaster vber: Nim Terpentini vj. Lot / Hirsch-
Büschli vier Lot / Galmey viij. Lot / Glett anderthalb Lot / Was-
sir / Weyrauch / Gänffer / jedes ij. Lot / mach ein Pflaster daraus.
Das ist auch sonst zu alten Schäden gut.

29. iij.

So.

Für Schaden an heimlichen Orten.

So eins ein Schaden an einem heimlichen Ort hat / es sey Mann
oder Frauen Person.

Nim Gundelreben / die Blättlin allein: Hack's klein / vnd sät
sie dem Kranken auff die Suppen / so oft er ißt / wo man zukom-
men kan: Das thue / biß es heil wurde: Es ist gar bewehrt. Doch
soll man darneben mit außsäubern vnd Pflastern des Schadens
warten / wie sonst eines Schadens.

Für Schaden an heimlichen Orten.

Wasch den Schaden mit Wein / nim darnach spizigen vnd
breiten Wegerich / Nachtschatten vnd Garbenkraut / jedes gleich
viel: Stoß in einem Mörser / zwings durch mit weißem Rosen-
wasser / vnd legs mit Baumwollen vber den Schaden.

Zu dem heimlichen Ort.

Nim Silbergleit anderhalb Lot / thue es in ein vergläst Häf-
lin / geuß ein Becher vol guten Essig daran. Nim auch ein Becher
vol Rosenwasser / vnd j. Lot oder anderhalb Sals in einem Häf-
lin / Laß jegliches eynsieden auff den halben Theil / thue es vom
Feur / vnd laß erkalten / vnd stehen / biß dz trüb an Boden fällt / so
seyh es dz lautter oben herab / behalt jeglichs in ein besondern Ges-
schir / oder Glas allein. Vnd wann du die Scham mit waschen
wilt / so schütte von jeglichem Wasser ein Theil zu dem andern /
so wirdt es dick wie ein Milch / damit wasch es / vnd laß ein wöl
bleiben / so trucknet es von ihm selber. Ist ein Geschwulst darbey /
schmier's mit folgender Salben.

Nim vngewässert new gerührt Milchschmalz vij Lot / Wey-
rauch j. Lot / Mastix ein halb Lot / Treibs wol mit einem Löffel
oder hülkin Spattel in einer Schüssel zusammen / es gibt ein hüps-
sch / weiße Salben. Darvon streich auff ein Lächlin / vnd wickle
es vmb die Geschwulst. Seynd aber Löcher darinn / so streich diß
Salblin auff kleine fäslin / vnd legs darein / doch daß mans zuvor
mit obgeschriebnem Wasser außwasche / vnd folgend's Puluer
darein werffe.

Nim Myrrha / gute Aloen / vnd runde Holwurk / jedes ein
quintlin / rein gepüluert / vnd gemischt. Das heilt bald.

Were

Für Schaden an heimlichen Orten. 359

Were es hitzig / so nehe Lächlin in Nachtsattensafft / legs darüber / biß er Ruhe bekömpft.

Für Schaden an heimlichen Orten / so sich engünden / die faulen möchten.

Nim ein Eyerklar in ein zinnin Schüssel / nim Alaun ein lange lecht stücklin / reibs so lang im Eyerklar / biß ein zartes sölblin dar auß wirdt / streichs auff ein leinins Tuch / legs vber: Doch schneid ins Tuch Lächlin. Wann es dürr wirdt / so nehe es wider.

Für Geschwulst vnd Engündung an Gemächten.

Nim weiß Bonen / Rümlich / jedes vj. Lot / Camillenblümlin / Fœnum Græcū, Leinsamen / jedes iij. Lot / vngestampffte Gerssen vier Lot: stoß alles zu reinem Puluer / geuß daran Rautenöl / Camillenöl / vñ Essig / jedes ij. Lot: Laß mit einander sieden zu einem Pflaster / streichs auff / vnd legs vber: Nim auch Rauten / Camillen / Bohnen / vñ Fœnum Græcum, eins so viel als des andern: Machs in ein leinins Säcklin / seuds in wein zünlich wol / truckts auß / vnd legs vber / vnd darnach dz Pflaster wider.

Oder.

Nim Schwebel / vnd Jungfrawenhonig / las es mit einander sieden / zu einem zimlichen Pflaster / legs auff ein Lächlin auffgestrichen / vber / wo der Schmerz ist / morgens vnd Abends. Oder Nim weißse Zisererbis j. Hand vol / laß sie in warmem Wasser vber Nacht erwaichen / daß sie wol auffquellen / zerstoß darnach in einem Mörser / vnd kochs mit wol verschäumtem Honig / biß es dick wirdt / wie ein Pflaster / dz streich also warm auff ein Tuch oder Leder / vnd legs vber den Schaden. Es hilft sanfftiglich vnd wol / biß zu völliger Heilung.

Für Löcher in der Mansscham.

Strew das Puluer von gestosnem Weinstein darein / doch wasch es zu vor auß mit Wein / darin ein wenig Alaun gesottē sey.

Ein Salben darzu.

Nim dz Puluer von den Muscheln / die bey den Bassern ligt / vnd lebendigen Kalck / Seuds in Baumöl zu einem Sölblin / das heilet wol.

Oder

Für Geschwulst der Nieren.

Oder mache folgendes Pflaster.

Nimm Wachs/Bech/vnnd Hirschm Binschlie/jedes zwey oder drey Lot: Wachs zu ein Pflaster / hebs auff / streichs auff ein Tuch / vnnd legs vber die Löcher: Es zeucht alles Böß heraus/ vnd heilt.

Für Geschwulst der Nieren.

TESTICULORVM TVMOR.

Si fuerit à Caliditate.

Rec. Virgæ pastoris, Rutæ, Solatri, Farinæ hordei, an. mā.
j. Rad. Maluauisci, vnc. j. s. fiat Emplastrum cū aqua decoctionis Coriandri, Albumine oui, & oleo Sesamino.

Scarificetur in dorso.

Si Caliditas fuerit vehemens.

Rec. Farinæ fabarum, Hordei, Cucurbitæ crudæ cum folijs, Cannarum, an. man. j. Folior. Iusquiami, man. s. Bdellij, drach. vj. fiat Cataplasma cum oleo Rosato.

Si fuerit cum duritie inflata.

Rec. Fœnugræci, Seminis lini, an. vnc. j. s. Farinæ ixeos, vnc. s. Coquantur cum vino & melle, fiat emplastrum.

Quòd si ulceratur Pellis testiculorum de sudore.

Rec. Gallarum vnc. j. Aluminis erudi, drach. ij. & cum adipe gallinæ, fiat emplastrum.

Si durities Testiculorum fuerit ex frigiditate.

Rec. Seminis agni casti, drach. v. Farinæ fabarū, drach. x.
Vuatum